

## Brandschutzmörtel M 30 – OPTI

(entspricht EN 998-2 M 10 bzw. MG III nach DIN 1053)

### Nachhaltigkeit bei Rohstoffen und Produktion

Nur wenn Rohstoffe nachhaltig an- und abgebaut werden, können diese auf Dauer und in großem Stil zu unserer Energie- und Rohstoffversorgung beitragen. Kurz gesagt: Nachwachsende Rohstoffe müssen die Gelegenheit zur natürlichen Regeneration haben, so dass auch zukünftige Generationen diese in gleicher Weise nutzen können wie wir heute.

Weiterhin führen lange Transportwege zu einem erhöhten CO<sup>2</sup>-Ausstoß, der die Erderwärmung weiter steigert. Aus diesem Grund liegt bei dem von uns hergestellten Brandschutzmörtel M 30-OPTI der Herkunftsort, der von uns verwendeten Rohstoffe bei 95% im Umkreis von weniger als 100 Kilometern.

Um unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden, haben wir unseren Brandschutzmörtel M 30-OPTI bei der „Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen“ und der „ecobau Schweiz“ bewerten und zertifizieren lassen. Nur gemeinsam können wir für eine bessere Zukunft sorgen.



*MEHLAG - Brandschutz clever kaufen!*



### **Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen / DGNB e.V.**

Die „DGNB“ hat ein Zertifizierungssystem entwickelt um nachhaltiges Bauen praktisch anwendbar, messbar und damit vergleichbar zu machen. Dies soll für das Verständnis von relevanten Anforderungen im Bereich des nachhaltigen Bauens sorgen. Durch die Reduktion von kostenintensiven Risiken trägt die Anwendungen der DGNB-Zertifizierung zu einer hohen Zukunftssicherheit von Bauprojekten bei. Der Zertifizierungsprozess dient dabei der transparenten Qualitätskontrolle. Das DGNB-System bewertet die komplette Performance eines Gebäudes anhand von Kriterien wie ökologische, ökonomische und technische Qualität. Werden diese in herausragender Weise erfüllt, erhält das Gebäude nach Fertigstellung ein DGNB-Zertifikat in Platin, Gold oder Silber. Innerhalb der Zertifizierung des Gebäudes wird konsequent auf den Lebenszyklus, die Umweltwirkungen sowie Ressourcenverbräuche der eingesetzten und verbauten Baumaterialien geachtet. Hierdurch erhöhen sich die Marktchancen bei Verkauf und Vermietung des Gebäudes, da die überdurchschnittliche Qualität des Objekts sichtbar wird. Für die Produktauswahl steht der **DGNB-Navigator** zur Verfügung. Dieser hilft Architekten, Planern und Verarbeitern bei der Auswahl von nachhaltigen Produkten, die sich bei Einsatz positiv auf den Zertifizierungsprozess auswirken. In der Datenbank sind viele nützliche Informationen zu ökologischer und ökonomischer Qualität, Handhabung und Entsorgung hinterlegt.

**„Beim Nachhaltigen Bauen/Green Building stehen sowohl die Minimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs als auch die Reduzierung von Umweltbelastungen und die Verbesserung der Gesamtwirtschaftlichkeit eines Gebäudes im Vordergrund“.**

(Quelle: Umweltbundesamt, Deutschland)



### **ecobau Schweiz / Minergie-Eco**

Der in der Schweiz ansässige Verein „ecobau“ vereinfacht das nachhaltige Planen und Bauen. Hierfür werden benutzerfreundliche Nachschlagewerke, Checklisten und Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt. Die dafür geltenden Standards fließen in das Gebäudelabel Minergie-Eco ein. Durch die „ecobau“ werden Baumaterialien nach gesundheitsrelevanten und ökologischen Kriterien zertifiziert und die Produktauswahl vereinfacht. Die als „ecoProdukt“ zertifizierten Baumaterialien helfen Ihnen, Gebäude mit einem gesunden Innenraumklima und weniger CO<sub>2</sub>, grauer Energie und Schadstoffemissionen zu bauen.

**„Zwei Drittel der Umweltbelastung der Schweiz (im In- und Ausland) gehen von der Ernährung, dem wohnen und der Mobilität aus. Um hier den Hebel ansetzen zu können, ist eine Systemsicht nötig, die dem Zusammenwirken von Werten, Lebensstilen, sozialen Strukturen, Märkten, Technologien, Produkten und Infrastrukturen Rechnung trägt“.**

(Quelle: Bundesamt für Umwelt, Schweiz)